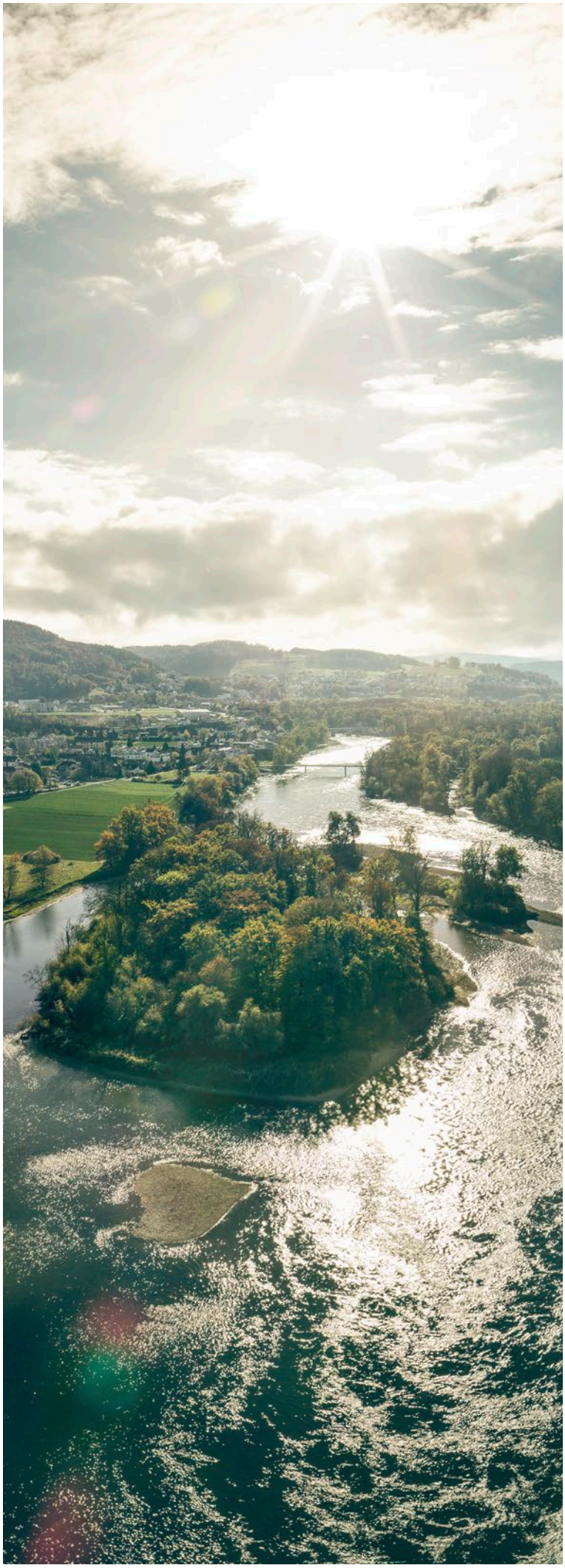


Jahresbericht
Brugg Regio
2019

BRUGG REGIO
Regionalplanung | Standortförderung

Inhaltsverzeichnis

1 Bericht des Präsidenten ... 3

2 Das Jahr auf einen Blick ... 5

3 Tätigkeitsbericht Raumplanung ... 7

3.1 Allgemein ... 7

3.2 Verkehr ... 8

3.3 Natur und Umwelt ... 8

3.4 Gesundheit und Soziales ... 10

4 Tätigkeitsbericht Standortförderung ... 13

4.1 Allgemein ... 13

4.2 Wirtschaft (Arbeiten – Bilden – Forschen) ... 15

4.3 Freizeit (Leben – Besuchen – Geniessen) ... 15

4.4 Das Jahr in Zahlen ... 17

5 Stellungnahmen ... 18

6 Finanzen ... 21

7 Organisation ... 22

Herausgeber
Brugg Regio
Regionalplanung | Standortförderung
Badenerstrasse 13
5200 Brugg

Telefon 056 560 50 00
info@bruggregio.ch
www.bruggregio.ch

Impressum
Redaktion: Ursi Sydler, Barbara Dethomas, Brugg Regio
Gestaltung: Thilo Capodanno, Brugg Regio
Fotos: Portrait von Matthias Dietiker, Windisch, Szenen von Aargau Tourismus/Michel Jaussi, Linn

1 Bericht des Präsidenten

Liebe Leserin, lieber Leser,

Der Regionalplanungsverband Brugg Regio kann auf ein ereignisreiches 2019 zurückblicken. Auch im Berichtsjahr beschäftigten sich die verschiedenen Arbeitsgruppen, die Geschäftsstelle und Geschäftsleitung sowie der Vorstand intensiv mit den zahlreichen Themen aus den Bereichen Regionalplanung und Standortförderung.

In der Regionalplanung ist das vom Kanton getriebene «Regionale Gesamtverkehrskonzept OASE» mit der öffentlichen Anhörung von Oktober 2019 bis Januar 2020 mitten in der Bevölkerung angekommen. Der Handlungsbedarf ist unbestritten. Im Juni 2019 wurde das vom Bund finanzierte «Agglomerationsprogramm 4. Generation» lanciert. Dieses wird uns vor allem 2020 beschäftigen. Zudem brachten Vertreter von Brugg Regio in verschiedenen überregionalen Organisationen aktiv die Interessen der Region ein.

In den Arbeitsgruppen von Brugg Regio wurde an verschiedenen regionalen, von Brugg Regio getragenen Projekten gearbeitet. Und auch im Berichtsjahr nahm Brugg Regio die Gelegenheit wahr, zu den Revisionen der Nutzungsplanung verschiedener Mitgliedsgemeinden Stellung zu nehmen. Konkret waren dies Auenstein, Birr, Mandach und Mönthal.

Der Bereich Standortförderung war geprägt von der Erarbeitung eines neuen Standortförderkonzeptes. Die in Workshops zusammen mit Akteuren aus der Region erarbeiteten Handlungsfelder bildeten die Basis des in der August-Vorstandssitzung verabschiedeten Umsetzungskonzeptes. Moderiert wurde der Prozess von der kantonalen Standortförderung Aargau Services, begleitet von der Arbeitsgruppe Regionale Standortförderung. Mit der Einberufung von Projektgruppen konnten bereits im 4. Quartal 2019 erste Umsetzungsschritte realisiert werden. Ich bin überzeugt, dass diese stärkere Vernetzung und die sich daraus ergebenden Projekte unserer Region als Wirtschafts- und Lebensstandort viel Positives bringen wird. Besonders freut mich, dass wir für diese Aufgaben vom Kanton und Bund Gelder aus dem Programm Neue Regionalpolitik NRP zugesprochen erhalten haben.

Neben diesen strategischen Arbeiten wurden auch 2019 zahlreiche Aktivitäten im Bereich Standortförderung betrieben. Besonders herausheben möchte ich den 7. slowUp, der im August wiederum bei schönem Wetter rund 29'000 Menschen auf Rädern in die Region brachte. Im Bereich Wirtschaft konnten wir mit der 3. Tischmesse Region Brugg insbesondere den Mikro- und Kleinunternehmen der Region eine kostengünstige Business-to-Business Plattformform anbieten, welche von 46 Unternehmen genutzt und – wie die Rückmeldungen zeigen – auch sehr geschätzt wurde.

Wenn ich den Blick auf 2020 richte, auf die anstehenden Themen und Projekte, bin ich optimistisch gestimmt. Gut aufgestellt und breit vernetzt können wir die Herausforderungen, die sich unserer Region stellen, angehen.

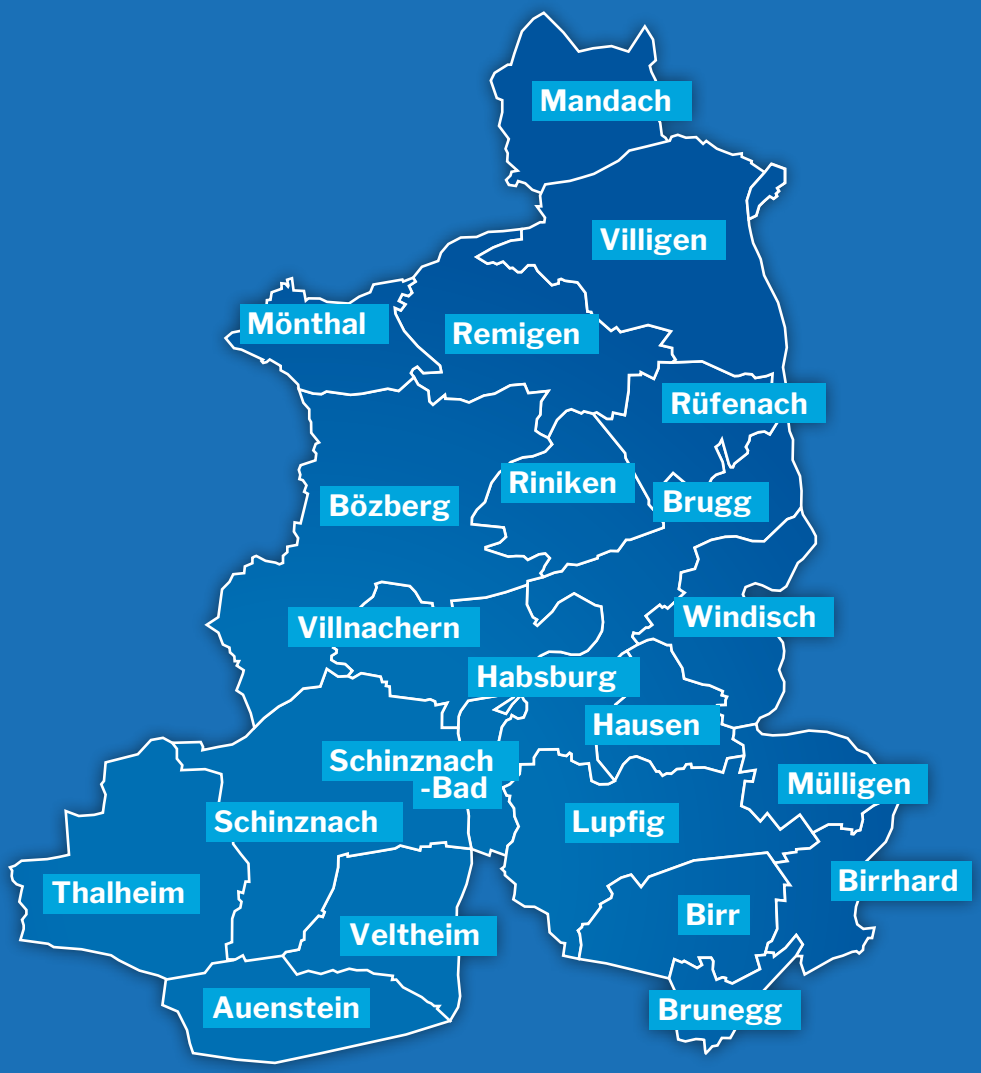
Richard Plüss
Präsident Brugg Regio, Gemeindeammann Lupfig

Brugg Regio –
Ganzheitliche Regionalentwicklung

Brugg Regio ist der Planungsverband der Region – gemäss dem kantonalen Bau- und Gemeindegesetz. Er erstellt Grundlagen für kantonale Planungen, sorgt dafür, dass sich die Gemeinden aufeinander abstimmen und setzt sich für regionale Anliegen ein.

Mit dem Ziel, die Region als attraktiven Wirtschafts-, Bildungs-, Forschungs-, Wohn- und Freizeitstandort zu stärken, betreibt Brugg Regio eine regionale Standortförderung.

22 Mitgliedsgemeinden
50'574 Einwohnerinnen und Einwohner[1)]



[1)] Einwohnerzahl per 31.12.2019

2 Das Jahr auf einen Blick

Januar

- **12.01.** Veranstaltung «Entwicklung ländlicher Raum» für Mitgliedsgemeinden und Interessierte in der Trotte Villigen zum Thema Belebung der Dörfer.

Februar

- **28.02.** Vorstand verabschiedet Vernehmlassungen «Reformvorhaben Immobilien Kanton Aargau» und «Gesetz über die Standortförderung».

März

April

- **06.04.** Erster von 3 Workshops mit jeweils 30 Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Bildung, Forschung und Freizeit zur Erarbeitung eines neuen Standortförderkonzeptes von Brugg Regio. Weitere Workshopdaten: 7. Mai und 29. Mai 2019.
- **12.04.** Spatenstich für den Bau der Südwestumfahrung.
- **27.04.** Öffentlicher szenischer Stadtrundgang mit Felix Müller und Schauspielerin Rahel Baer.

Mai

- **02.05.** Vorstand verabschiedet Kreisplaner Reto Candinas in Pension und begrüsst seine Nachfolgerin Hanna Jäggi.

Juni

- **07.06.** Unternehmensbesuch von Landammann Dr. Urs Hofmann bei Elco AG in Brugg, mit Teilnahme von Brugg Regio-Vertreter Thilo Capodanno.
- **22.06.** Öffentliche Stadtführung mit Konrad Zehnder zum Thema «Steine von Brugg».
- **20.06.** Vorstand wählt Michael Schleuniger, Finanzverwalter Windisch, zum neuen Revisor ab 1. 1.2020.
- **28. – 30.06.** Anlässlich des Goldwing-Treffens in Brugg kann Brugg Regio 600 Taschen mit Informationsmaterial zur Region an die Teilnehmenden aus dem In- und Ausland abgeben.

Juli

- **19.07.** Brugger Stadtführer werden mit einheitlichen Taschen und Regenschirmen ausgestattet.

August

- **11.08.** Der 7. slowUp Brugg Regio findet bei schönem Wetter mit Beteiligung von 29'000 Personen statt.
- **22.08.** Vorstand stimmt Umsetzung des Standortförderkonzeptes und Budget 2020 zu.
- **26.08.** Medienkonferenz zur Umsetzung des neuen Standortförderkonzeptes.

September

- **09.09.** Präsentation des Freizeitangebots der Region und des Portals i-Markt für 500 FHNW-Neustudenten (Studienrichtung Technik) am Begrüssungstag im Campussaal.
- **28.09.** «Brugg von oben erleben», öffentliche Altstadtführung mit Rolf Alder, inklusive Aufstieg in den Schwarzen Turm.

Oktober

- **17.10.** Medienkonferenz zum regionalen Gesamtverkehrskonzept OASE mit Regierungsrat Stephan Attiger, Verkehrsexperte Carlo Degelo und Brugg Regio-Präsident Richard Plüss.
- **28.10.** Kanton orientiert Bevölkerung über Anhörung für Gesamtverkehrskonzept OASE. Startanlass in Hausen.
- **22.10.** 46 Unternehmen nehmen an 3. Tischmesse Region Brugg im Campussaal Brugg-Windisch teil. Ein Anlass von Brugg Regio in Zusammenarbeit mit KMU Region Brugg und AIHK Region Brugg.
- **31.10.** Anlass «Vielseitig gestaltete Siedlungsränder» in Birr mit Rundgang und Präsentation des zusammen mit Jurapark Aargau erarbeiteten Flyers.

November

- **06.11.** Brugg Regio präsentiert den Veranstaltungskalender eventsbruggregio.ch rund 60 Vertreterinnen und Vertreter von Brugger Vereinen.

Dezember

- **05.12.** Die mit Brugg per 1.1.2020 fusionierende Gemeinde Schinznach-Bad wird aus Brugg Regio verabschiedet. Austausch mit Grossrätinnen und Grossräten der Region anlässlich der Vorstandssitzung.
- **11.12.** Erste Sitzung Projektgruppe Wirtschaft von Brugg Regio mit Vertretern aus Wirtschaft, Bildung und Forschung.
- **18.12.** Abschluss eines Vertrages mit Aargau Services über die finanzielle Förderung des Projekts «Dialogorientierte Drehscheibe» (Standortförderkonzept) 2020 im Rahmen der Neuen Regionalpolitik des Bundes NRP.

Brugg Regio –
Regionales Entwicklungskonzept

Im Regionalentwicklungskonzept REK von Brugg Regio werden aktuelle Fragestellungen zur Raumentwicklung (Siedlung, Landschaft, Mobilität) wie auch zu den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Forschung sowie Kultur, Freizeit und Tourismus aufgegriffen. Daraus abgeleitet werden regionale Schlüsselaufgaben, welche Brugg Regio aktiv umsetzt oder begleitet.

Brugg Regio verfolgt zur Umsetzung der Gesamtvision folgenden Zielsetzungen:

3 Tätigkeitsbericht Raumplanung

3.1 Allgemein

3.1.1 Netzwerk Entwicklung ländlicher Raum

Mit dem revidierten Raumplanungsgesetz und dem neuen kantonalen Richtplan soll der Zersiedelung insbesondere im ländlichen Raum Einhalt geboten werden. Mit dieser veränderten Ausgangslage stellen sich für viele Gemeinden im ländlichen Raum neue Herausforderungen, welche vielerorts ähnlich sind. Ein regionaler Austausch und eine aktive regionale Zusammenarbeit sind sinnvoll. Brugg Regio nimmt sich der Entwicklung im ländlichen Raum aktiv an und hat hierzu das Netzwerk Entwicklung ländlicher Raum ins Leben gerufen.

Das Netzwerk Entwicklung ländlicher Raum führte am 12. Januar 2019 eine erste Veranstaltung durch mit dem Titel «Das Dorf beleben! Eine Knacknuss?». Rund 40 Personen besuchten den Anlass. Die Teilnehmer konnten von den Inputs profitieren und eigene Erfahrungen einbringen. Anlässlich der Veranstaltung diskutierte Themen – wie etwa die Ortsplanung – sind anschliessend in die Arbeitsgruppe Raumentwicklung und Mobilität eingeflossen.

3.1.2 Regionale Deponieplanung für sauberen Aushub

Die Schaffung von Aushubdeponien ist eine regionale Aufgabe. Wird eine neue Aushubdeponie geschaffen, muss dies auf die Gesamtregion abgestimmt sein. Die Arbeitsgruppe Deponieplanung hatte in der Region Brugg mehrere Jahre geeignete Standorte gesucht – in Zusammenarbeit mit der privaten Investorengruppe der Terractus AG und unter Einbezug einer Vertretung des Departements BVU. Bei Standorten, die in die engere Auswahl kamen, wurden Gespräche mit den Gemeinderäten geführt und Abklärungen mit der Eigentümerschaft vorgenommen. Letztlich im Fokus geblieben ist der Standort Birrhard.

Die weitere Planung für die Festsetzung der Aushubdeponie Steibode in Birrhard kam 2019 aufgrund der vom Departement BVU verlangten Abstimmung mit dem Rohstoffversorgungskonzept RVK 2020 ins Stocken. Nach den Rückmeldungen der Abteilung Raumentwicklung ARE vom Juli 2019 wurde der Planungsbericht ergänzt, überarbeitet und der Abteilung ARE wieder eingereicht. Das RVK wird voraussichtlich im 1. Quartal 2020 vom Regierungsrat verabschiedet, worauf mit dem Richtplanverfahren Steiboden begonnen werden kann. Dann wird die Phase der dreimonatigen Mitwirkung gestartet.

3.1.3 Agglomerationsprogramm 4. Generation

Der Bund beteiligt sich finanziell an Projekten von Städten und Agglomerationen, die ihre Verkehrs- und Siedlungsentwicklung wirkungsvoll aufeinander abstimmen. 2007 startete das Agglomerationsprogramm der 1. Generation. Die Erarbeitung des Agglomerationsprogramms 4. Generation wurde im 2. Quartal 2019 begonnen.

In der Region Brugg sind 11 Gemeinden beitragsberechtigt: Birr, Birrhard, Brugg, Hausen, Habsburg, Lupfig, Mülligen, Riniken, Remigen, Schinznach-Bad und Windisch. Als Auftakt zum Agglomerationsprogramm 4. Generation führte die kantonale Abteilung Verkehr am 24. Juni 2019 einen ersten Workshop durch. Ein zweiter Workshop fand am 19. November 2019 statt. Zu diesem waren alle beitragsberechtigten Aargauer Gemeinden eingeladen. Zusätzlich wurden alle Brugg Regio-Mitgliedsgemeinden am 14. November 2019 in einer Diskussionsrunde über die Entwicklungs- und Wohnschwerpunkte sowie Potenzialgebiete in den Gemeinden informiert. Spätestens Mitte 2021 müssen die Kantone ihre Agglomerationsprogramme beim Bund eingereicht haben. Nach Prüfung durch den Bund und Abschluss des parlamentarischen Verfahrens ist die Umsetzung der Projekte im Zeitraum 2024 bis 2027 vorgesehen.

3.1.4 Wechsel in der Kreisplanung Region Brugg

Ende Mai 2019 ging Reto Candinas in Pension. Er war während beinahe 30 Jahren als Kreisplaner der Region Brugg tätig und hatte insbesondere die Gemeindebehörden bei der Ausarbeitung von Nutzungsplänen unterstützt. So konnte er viele Gemeinden aus dem Regionalplanungsverband Brugg Regio dazu motivieren, Gestaltungspläne, Quartierentwicklungskonzepte und räumliche Entwicklungsleitbilder zu lancieren. Zudem begleitete er die Erarbeitung des Regionalen Entwicklungskonzeptes 2015. Auch war er in die Planung der Fachhochschule Campus Brugg-Windisch involviert, ebenso bei Arealentwicklungen wie etwa beim Reichhold-Areal in Hausen. Er wurde auch bei den verschiedenen Gemeindefusionen in der Region Brugg beigezogen.

Seine Nachfolgerin Hanna Jäggi betreut seit 1. Juni 2019 die Gemeinden von Brugg Regio. Die studierte Geografin arbeitete zuvor im Amt für Raumentwicklung und Geoinformation des Kantons St. Gallen. Im Sommer 2019 schloss sie den Nachdiplomstudiengang MAS in Raumplanung an der ETH Zürich ab.

3.1.5 Vertretung in externen Organisationen

Vertreter von Brugg Regio, allen voran Präsident, Vizepräsidentin und Geschäftsstellenleiter, nahmen 2019 an zahlreichen Veranstaltungen, Meetings und Präsentationen zu Themen der Raumplanung teil. Unter anderem bei: Präsidentenkonferenz Regionalplanung, Agglomerationsprogramm 4. Generation, Behördendelegation und Begleitgruppe Projekt OASE, Regionalkonferenz Jura Ost, Panel Flughafen Zürich oder Pflegeheimkonzept Versorgungsregion Brugg.

3.2 Verkehr

3.2.1 Regionales Gesamtverkehrskonzept Ostaargau OASE

Das regionale Gesamtverkehrskonzept für den Ostaargau OASE inklusive Mobilitätsmanagement soll die Zentren von Baden-Wettingen und Brugg-Windisch entlasten sowie das Untere Aaretal besser ans übergeordnete Netz anbinden. Das Konzept mit Zeithorizont 2040 sieht aufeinander abgestimmte Massnahmen für alle Verkehrsträger vor – den Fuss- und Veloverkehr, den öffentlichen Verkehr sowie den motorisierten Individualverkehr.

Frank Rüede, Projektleiter OASE beim Departement BVU, informierte den Brugg Regio-Vorstand am 2. Mai 2019 bei einer Zwischenkonsultation über den aktuellen Stand des Projektes. Vom 18. Oktober 2019 bis 17. Januar 2020 liefen die Behördenvernehmlassung sowie die öffentliche Anhörung und Mitwirkung zur Festsetzung des OASE-Projektes im Richtplan. Zum Start der öffentlichen Anhörung wurde am 28. Oktober 2019 die Bevölkerung der Region Brugg durch das Departement BVU zu einer Informationsveranstaltung in Hausen eingeladen. Brugg Regio wird 2020 im Rahmen dieser Anhörung Stellung nehmen.

3.2.2 Fahrplankommission

Gestützt auf § 11 im Gesetz über den öffentlichen Verkehr sorgt der Kanton dafür, dass die Anliegen und Anträge der Gemeinden bei der Festlegung des Verkehrsangebotes angemessen berücksichtigt werden. Brugg Regio koordiniert die Anliegen und Anträge seiner Mitgliedsgemeinden.

Die jährliche gemeinsame Sitzung der Fahrplankommission Brugg Regio mit PostAuto Schweiz Gebiet Nord fand am 16. Oktober 2019 statt. Jürg Bitterli, Sektion öV des Departements BVU, informierte über Eingaben aus der Bevölkerung und Änderungen resp. Verbesserungen im Fahrplan 2020.

So wird dem Wunsch der Riniker Bevölkerung entsprochen, den Abendrundkurs nicht mehr über Lauffohr zu führen. Neu werden die Abendkurse (21.34 h, 22.34 h, 23.34 h) ab Bahnhof Brugg immer via Umiken und Riniken geführt. Lauffohr wird neu bis gegen Mitternacht mit der Linie 376 bedient, zudem zu den Hauptverkehrszeiten (Montag bis Freitag von 6 h bis 9 h sowie 16 h bis 19 h) im Viertelstundentakt. Ebenso werden beim Kurs Brugg-Birr von Montag bis Freitag die bisherigen Taktlücken am Morgen (Viertelstundentakt) geschlossen. Und auf der Strecke Brugg-Mönthal wird von Montag bis Freitag über Mittag ein zusätzliches Kurspaar eingeführt.

Am 31. März 2019 trafen sich die Mitglieder der Fahrplankommission zum Workshop Mehrjahresprogramm öV der Regionen Fricktal-Brugg. Das Mehrjahresprogramm ist eine Gesamtplanung für den öffentlichen Verkehr im Kanton Aargau.

Per Mitte Oktober 2019 wurde das Projekt Kollibri (Tür-zu-Tür-Shuttle) nach einem Jahr Pilotphase wie geplant beendet. Gemäss PostAuto Schweiz waren in dieser Zeit Kundinnen und Kunden insgesamt 8'521 Mal mit einem Kollibri-Fahrzeug unterwegs, das ergab einen Durchschnitt von knapp 25 Fahrten pro Tag.

3.3 Natur und Umwelt

3.3.1 Landschaftsqualitätsprojekt LQ

Mit LQ-Beiträgen wollen Bund und Kantone attraktive Landschaften und regionale landschaftliche Kulturwerte erhalten und fördern. Konkret wird der Anbau und die Pflege extensiver Wiesen und Weiden, arten- und strukturreiche Rebberge, Hochstamm-Feldobstbäume, aber auch Hecken und vielfältige Waldränder vom Kanton mit Direktzahlungen unterstützt.

Anlässlich der Sitzung der Arbeitsgruppe Natur und Landschaft ARNA vom 4. Juni 2019 sowie der Brugg Regio-Vorstandssitzung vom 20. Juni 2019 präsentierte der Landschaftsarchitekt Victor Condrau vom Büro für Landschaftsarchitektur DüCo GmbH anhand der Zahlen 2018 eine Zwischenauswertung jener LQ-Massnahmen, die unter der Trägerschaft des Regionalplanungsverbandes stehen. So hatten 2018 von 105 Betrieben deren 73 (4 mehr als 2017) Projekte angemeldet. Mit rund 70 % Beteiligung liegt die Region somit klar über dem Durchschnitt von 62 %. Nach 2018 konnten keine Projekte mehr angemeldet werden.

Das Projekt endet im Jahr 2023. Bei Zielerreichung gemäss Richtlinie des Bundes (d.h. zwei Drittel der Betriebe müssen sich bis dann am Projekt beteiligen oder zwei Drittel der Fläche ins Projekt integriert sein, Erreichung der Umsetzungsziele zu 80 %) kann das Projekt weitergeführt werden. Victor Condrau wird zum Projektende einen Schlussbericht inklusive Zielerreichung verfassen. Dieser wird wiederum den Mitgliedern der Arbeitsgruppe ARNA und dem Brugg Regio-Vorstand präsentiert.

3.3.2 Neophytenbekämpfung

Neophyten bedrohen die Biodiversität und können zudem ökonomische sowie gesundheitliche Schäden verursachen. Die Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema und die Akzeptanz für die Bekämpfung von Neophyten sind daher wichtige Massnahmen zu deren Reduktion.

Im Juni 2019 wurden die Brugg Regio-Mitgliedsgemeinden zu einer Befragung bezüglich Neophyten eingeladen. Dabei ging es insbesondere um das geschätzte Vorkommen von Neophyten in den einzelnen Gemeinden, um bereits vorhandene Strategien zur Bekämpfung, die verantwortlichen Akteure auf Gemeindeebene sowie um die Sensibilisierung der Bevölkerung. Im März 2020 wird die Arbeitsgruppe ARNA das weitere Vorgehen diskutieren.

3.3.3 Attraktive Siedlungsränder

Vielfältig gestaltete Siedlungsränder sind im Regionalentwicklungskonzept REK von Brugg Regio als eine der Zielsetzungen definiert. Auch im kantonalen Richtplan ist das Ziel einer guten Gestaltung der Siedlungsränder behördenverbindlich verankert.

In Zusammenarbeit mit dem Jurapark Aargau lancierte Brugg Regio einen Flyer, welcher als Hilfs- und Beratungsmittel dienen soll. Am 31. Oktober 2019 wurden die Vorstandsmitglieder, die Mitgliedsgemeinden sowie weitere Interessierte eingeladen, mit dem Brugg Regio-Berater Victor Condrau einen Rundgang in Birr zu unternehmen. Dabei wurden gelungene Beispiele von Siedlungsrändern anschaulich erklärt. In einem zweiten Teil wurde der neue Flyer präsentiert. Dieser kann bei der Geschäftsstelle von Brugg Regio als Printversion oder digital bestellt werden.

3.3.4 Jura Ost

Betreffend Standortsuche für ein geologisches Tiefenlager für radioaktive Abfälle hatte der Bundesrat im November 2018 entschieden, dass die 3 Standortgebiete Jura Ost, Nördlich Lägern und Zürich Nordost in der 3. Etappe weiter untersucht werden sollen. Oberstes Gebot der Standortsuche ist die Sicherheit. Von zentraler Bedeutung ist zudem das schrittweise Vorgehen, die Partizipation der Betroffenen und die Transparenz.

Zwecks Vertretung der Interessen der Region Jura Ost wurde am 13. Dezember 2018 der Verein Regionalkonferenz Jura Ost gegründet. Brugg Regio ist mit Thilo Capodanno in dieser Organisation vertreten. Im Berichtsjahr fanden Regionalkonferenzen an folgenden Daten statt: 31. Januar 2019, 9. Mai 2019, 12. September

2019 und 28. November 2019. Dabei wurden unter anderem das Bewertungsinstrument für Oberflächeninfrastrukturen (Skalen) definitiv verabschiedet.

Die Fachgruppe Regionale Entwicklung (vormals SÖW) beschäftigt sich mit den sozioökonomisch-ökologischen Auswirkungen eines Tiefenlagers. Seitens Brugg Regio gehört ihr Thilo Capodanno an. Die Fachgruppe traf sich am 3. April 2019, 21. August 2019 und 6. November 2019.

Aktuelle Informationen zur Regionalkonferenz Jura Ost und zur Fachgruppe Regionale Entwicklung sind auf der Webseite jura-ost.ch abrufbar.

3.4 Gesundheit und Soziales

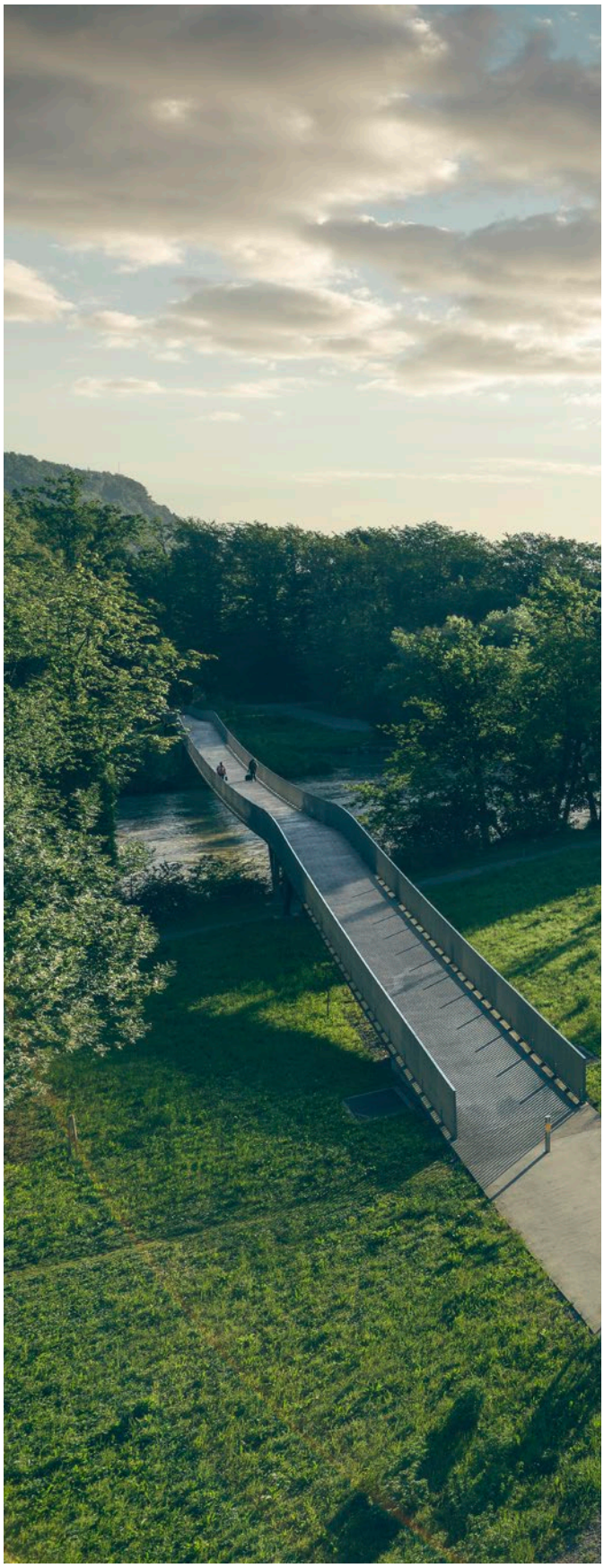
3.4.1 Regionales Pflegeheimkonzept

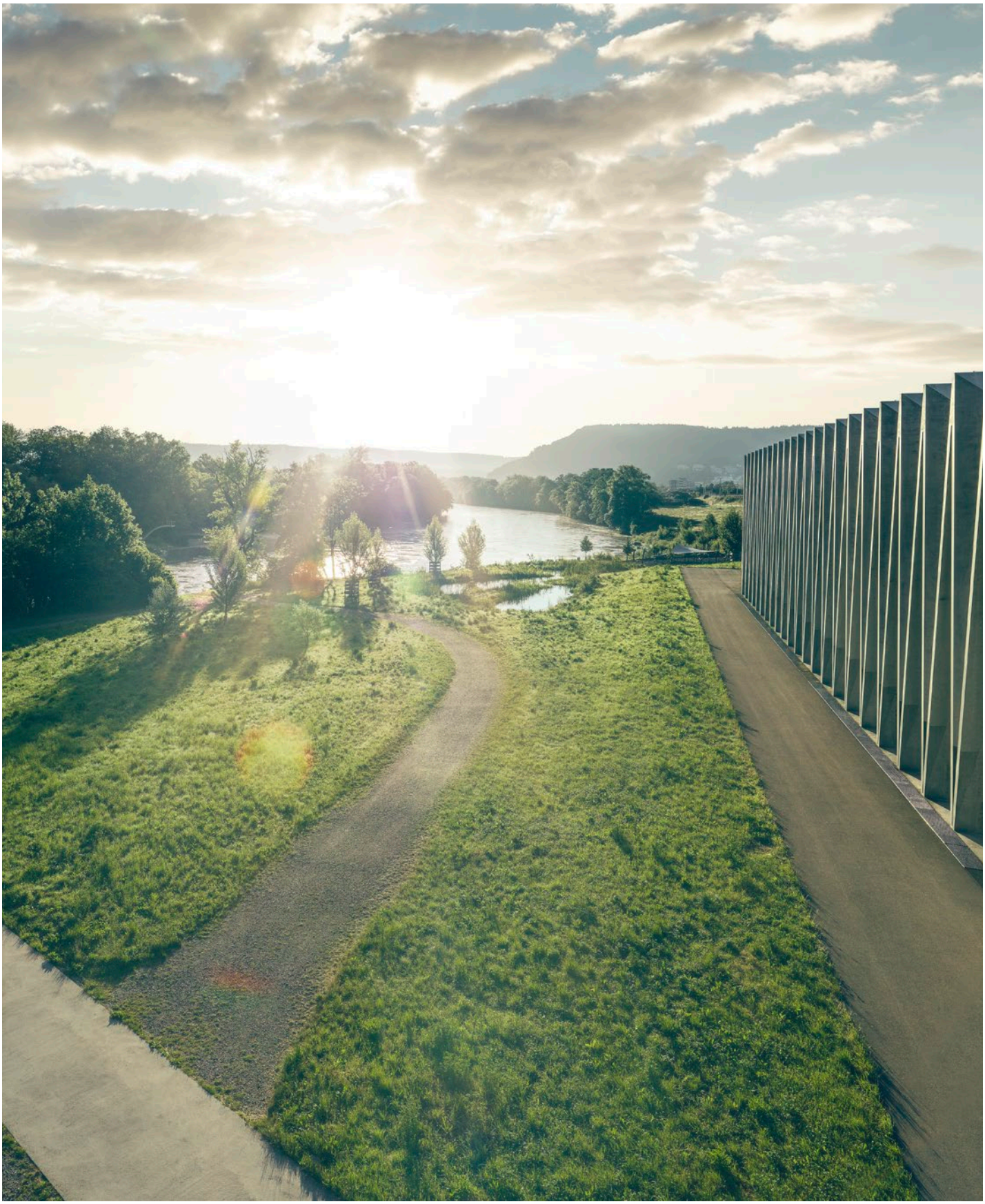
Das kantonale Pflegegesetz beauftragt die Gemeinden, für die Umsetzung der Langzeitpflege besorgt zu sein. Insbesondere mit den 2016 eröffneten Neubauten Süssbach Brugg und Sanavita Windisch ist der Bedarf in der Region Brugg mittelfristig abgedeckt.

Der Auslastungsgrad (belegte Plätze/Plätze Pflegeheimliste) in den Pflegeinstitutionen der Region Brugg betrug am Stichtag 30. September 2019 95.1 %. Im Vorjahr waren es 88.3 %. Die Auslastungssituation ist somit sehr zufriedenstellend, muss jedoch weiterhin im Auge behalten werden.

3.4.2 Gesundheitsregion

Das Kostenwachstum im Gesundheitswesen ist für die Gemeinden eine grosse Belastung. Dazu beigetragen hat auch die Kostenumlagerung aufgrund der Regelung «ambulant vor stationär». Für eine diesbezügliche Standortanalyse fand am 27. November 2019 eine erste Sitzung mit Vertretern aus Mitgliedsgemeinden und dem Gesundheitswesen der Region statt. Dabei zeigte sich, dass eine bessere regionale Vernetzung im Gesundheitsbereich nötig ist. Es wurde beschlossen, die Thematik im Jahr 2020 anzugehen.





Brugg Regio –
Regionale Standortförderung

Der Vorstand von Brugg Regio stimmte im August 2019 der Umsetzung eines neu erarbeiteten Standortförderkonzeptes zu. Neu wird Brugg Regio als dialogorientierte Drehscheibe Informationen der Region bündeln und den Akteuren der Region aus den Bereichen Wirtschaft und Freizeit eine Plattform für gemeinsame Projekte ermöglichen. Im Bereich Wirtschaft wird Brugg Regio sein Engagement verstärken.

Die Handlungsfelder werden gemäss Priorisierung bearbeitet.

Zielbild

Die Region Brugg ist eine starke Wirtschaftsregion mit hoher Lebensqualität

Stossrichtungen

Wirtschaft
Die Region Brugg ist eine starke Region zum Arbeiten – Bilden – Forschen

Freizeit
Die Region Brugg ist eine attraktive Region zum Leben – Besuchen – Geniessen

Handlungsfelder

Wirtschaft

Priorität 1
Die «kurzen Wege» zwischen KMU und Forschung/Bildung bewusst machen

Priorität 2
Verfügbarkeit von Arealen/ Flächen für Unternehmen sicherstellen/ sichtbar machen

Priorität 3
Studierende in der Region behalten

Freizeit

Priorität 1
Bestehende Freizeitangebote sichtbar/bekannt machen

Priorität 4
Synergien schaffen für zielgruppen-orientierte Angebote

4 Tätigkeitsbericht Standortförderung

4.1 Allgemein

4.1.1 Neues Standortförderkonzept

Der Brugg Regio-Vorstand hatte an seiner Sitzung im August 2018 die Erarbeitung eines Standortförderkonzeptes beschlossen. Es hatte sich gezeigt, dass mit dem 2015 verabschiedeten Regionalentwicklungskonzept zwar gute Grundlagen geschaffen worden waren, eine konkrete Richtung für die von Brugg Regio zu betreibende Standortförderung jedoch weitestgehend fehlte.

Anlässlich von 3 Workshops im März und Mai 2019, unter Beteiligung von rund 30 Akteuren aus der Region, moderiert von der kantonalen Standortförderung Aargau Services und begleitet von der Arbeitsgruppe Regionale Standortförderung, wurde mit der Strategie die Grundlagen für das Umsetzungskonzept erarbeitet. Dabei wurden 5 Handlungsfelder definiert. Für die Stossrichtung Wirtschaft sind dies: Kurze Wege zwischen KMU und Forschung/Bildung bewusst machen; Verfügbarkeit von Flächen für Unternehmen sicherstellen; Studierende in der Region behalten. Und für die Stossrichtung Freizeit: Bestehende touristische Angebote sichtbar/bekannt machen; Synergien schaffen für zielgruppen-orientierte Angebote.

An der Vorstandssitzung im August 2019 wurde das Umsetzungskonzept verabschiedet. Gemäss Konzept wird Brugg Regio als dialogorientierte Drehscheibe Informationen der Region bündeln und den Akteuren der Region aus den Bereichen Wirtschaft und Freizeit eine Plattform für gemeinsame Projekte ermöglichen. Dafür sind im 4. Quartal 2019 die Projektgruppen Wirtschaft und Freizeit lanciert worden – mit Experten und Entscheidungsträgern aus den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Forschung und Freizeit. Bei der Umsetzung von gemeinsamen Projekten mit Partnern wird sich Brugg Regio an den definierten Handlungsfeldern orientieren.

Für die zusätzlichen Aufgaben, die für die Betreuung der dialogorientierten Drehscheibe und bei der Umsetzung neuer Projekte entstehen, stimmte der Vorstand von Brugg Regio per 1. Januar 2020 einer Aufstockung des Pensums auf der Geschäftsstelle um 30 Stellenprozente zu. Des Weiteren wurden Brugg Regio für den Aufbau der dialogorientierten Drehscheibe im Dezember 2019 von Bund und Kanton Gelder aus dem Programm Neue Regionalpolitik NRP für das Jahr 2020 zugesprochen.

4.1.2 Webseite Brugg Regio

Brugg Regio bietet auf der Webseite bruggregio.ch Informationen zu sämtlichen Tätigkeitsfeldern des Verbandes. Die Inhalte zur Regionalplanung sowie zu den Bereichen Freizeit und Wirtschaft können in einer Desktop- und Mobil-Version abgerufen werden. Die Zugriffszahlen zeigen, dass die Besuche auf der mobilen Webseite im Vergleich zum Vorjahr wiederum stark zugenommen haben. Gleichzeitig sind die Besuche auf der statischen Webseite weiter zurückgegangen. Die ausführlichen Zugriffszahlen sind unter «4.4 Das Jahr in Zahlen» aufgeführt. Neben der Aktualisierung der Inhalte wurden technische Updates durchgeführt, jedoch keine neuen Funktionen lanciert.

4.1.3 Powerpoint-Präsentation zu Brugg Regio

Repräsentanten von Brugg Regio erhalten immer wieder Gelegenheit, den Regionalplanungsverband und sein Wirken an Anlässen oder Sitzungen vorzustellen. 2019 erstellte die Geschäftsstelle hierfür eine umfangreiche Powerpoint-Präsentation mit Inhalten zu den Themen Regionalplanung und Standortförderung sowie mit aktuellen Zahlen zur Region. Bei Interesse kann die Powerpoint-Präsentation auch von Vertretern der Mitgliedsgemeinden bei Brugg Regio abgerufen werden.

4.1.4 Inserate/PR in Printprodukten

In verschiedenen Zeitschriften wurden Inserate und PR-Beiträge platziert. So erschien Ende Juni 2019 in der Beilage zur «Aargauer Zeitung» ein Beitrag über die Aufgaben und Ziele der Standortförderung von Brugg Regio. In der August-Ausgabe eines Bordmagazins der Fluglinien Swiss, Lufthansa und weiterer Airlines, das von ca. 150'000 Personen gelesen wird, realisierte Brugg Regio einen Beitrag über die «Versteckten Schätze am Wasserschloss der Schweiz» in Deutsch und Englisch. Ebenso konnten Beiträge in der Genussagenda «Gut & Gern» platziert werden.

4.1.5 Medienarbeit

Brugg Regio verfasste im Berichtsjahr 11 Medienmitteilungen.

So wurde die Öffentlichkeit über Beschlüsse aus dem Vorstand von Brugg Regio informiert, zusätzlich wurde über die 3. Tischmesse der Region Brugg, Stadtführungen, den Anlass und Flyer zum Thema «Vielfältig gestaltete Siedlungsränder», das Angebot des Veranstaltungskalenders sowie den Start der Projektgruppe Wirtschaft von Brugg Regio berichtet. Zudem fand im August 2019 – nach Annahme der Umsetzung Standortförderkonzept – eine Medienkonferenz statt. Die Mitteilungen von Brugg Regio fanden in den regionalen Medien gutes Echo.

4.1.6 Repräsentation an Anlässen, Vertretung in Gremien

Vertreter von Brugg Regio, allen voran Präsident, Vizepräsidentin und Geschäftsstellenleiter, nahmen auch 2019 an zahlreichen Netzwerkveranstaltungen, Meetings und Präsentationen teil, vor allem zu Wirtschafts- und Tourismus-/Freizeitthemen, aber auch zu Querschnittsthemen wie Mobilität. Kontakte wurden insbesondere mit folgenden Organisationen gepflegt: Aargau Services, Aargau Tourismus, AIHK Region Brugg, KMU Region Brugg, Hightech Zentrum Aargau, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Campussaal, Jurapark Aargau, Museum Aargau, PostAuto, Verein Tourismus Region Brugg, Verein Vindonissa Winzer, Stiftungsrat Vindonissapark sowie Regionalplanungs- resp. Tourismusorganisationen der anderen Bezirke im Kanton.

4.2 Wirtschaft (Arbeiten – Bilden – Forschen)

4.2.1 Tischmesse der Region Brugg

Am 22. Oktober 2019 führte Brugg Regio in Zusammenarbeit mit KMU Region Brugg und AIHK Region Brugg die 3. Tischmesse im Campussaal Brugg-Windisch durch. 46 Unternehmen der Region hatten mit ihrer Teilnahme die Gelegenheit ergriffen, an diesem Business-to-Business-Anlass zu netzwerken und ihre Geschäftsbeziehungen auszubauen resp. aufzufrischen.

An der im Nachgang durchgeführten Befragung beteiligte sich etwas mehr als die Hälfte der Aussteller. Die Antworten zeigten, dass diese mit der Organisation und der Durchführung des Anlasses sehr zufrieden waren und sich diese – mit wenigen Vorbehalten – auch eine Teilnahme an einer nächsten Tischmesse vorstellen können.

4.2.2 FHNW-Begrüssungstag

Anlässlich des Studienbeginns der FHNW (Studienrichtung Technik) am 9. September 2019 konnte Brugg Regio den 500 neueintretenden Studentinnen und Studenten anhand einer kurzen Präsentation die zahlreichen attraktiven Freizeitangebote der Region vorstellen. Ebenso wurde auf den i-markt hingewiesen, die Onlineplattform für Jobs, Praktika, Wohnraum und Marktplatz für die Studierenden. Zudem erhielten die Studierenden – elektronisch und in gedruckter Form – eine inhaltlich reduzierte Version der Begrüssungsmappe (siehe 4.3.3). Im Berichtsjahr wurden so 550 Mappen über diesen Kanal verteilt.

Für die neueintretenden Studenten der Fachrichtung Wirtschaft konnten je 80 deutsche und englische Karten «Orte des Wissens» und 160 Gutscheine für einen vergünstigten Eintritt im Bad Schinznach abgegeben werden.

4.2.3 i-Markt.ch – Onlineplattform für Studierende

Die 2011 lancierte und zusammen mit der FHNW Campus Brugg-Windisch betriebene und von Brugg Regio betreute Plattform wurde auch im Berichtsjahr vor allem für das Anbieten und Suchen von Wohnraum und Jobs genutzt. Konkret waren dies 3'958 Besuche (Sitzungen) und 26'243 Seitenaufrufe (Klicks).

4.2.4 Standort für neue Mittelschule im Aargauer Mittelland

Ende 2018 wurde der Vorstand Brugg Regio durch den Kanton über die Suche nach einem Standort für eine neue Mittelschule informiert. Anlässlich der Brugg Regio-Vorstandssitzung vom 28. Februar 2019 wurde beschlossen, als Region den Standort Brugg-Windisch zu unterstützen. Seither fand ein guter Austausch mit den Grossräten, den Verantwortlichen des Departements Bildung, Kultur und Sport BKS und der kantonalen Abteilung Immobilien statt. Im Berichtsjahr stand für den Kanton die Klärung der Verfügbarkeit von Flächen im Vordergrund. Gemäss Planungsbericht soll 2021 entschieden werden, wo im Aargauer Mittelland die neue Mittelschule entstehen wird.

4.3 Freizeit (Leben – Besuchen – Geniessen)

4.3.1 Infobüro

2019 wurde das Infobüro von Brugg Regio 271-mal kontaktiert. Das waren 139 Kontakte per E-Mail und 91 telefonisch. 41 Kontakte fanden persönlich vor Ort statt. So setzte sich auch im Berichtsjahr der Trend von sinkenden Kontaktzahlen des Infobüros fort. Ob dies auf ein verändertes Verhalten von Interessierten – sprich: mehr Informationen werden über die Webseite abgerufen – zurückzuführen ist, oder ob andere Faktoren dazu geführt haben, ist nicht geklärt.

4.3.2 Stadtführungen

Die von Brugg Regio angebotenen Stadtführungen werden rege gebucht. Im 2019 organisierte Brugg Regio 31 Stadtführungen, an welchen rund 465 Besucher teilnahmen. Die Besucherzahlen der öffentlichen Stadtführungen waren überdurchschnittlich hoch: An den 3 Führungen, welche gemeinsam mit dem Verein Tourismus Region Brugg durchgeführt wurden, nahmen total zirka 220 Besucher teil. Im Vorjahr fanden 2 öffentliche Führun-

gen mit insgesamt 35 Besuchern statt. Die öffentlichen Stadtführungen wurden durch Brugg Regio mit Plakaten, Medienmitteilungen, Eintrag im Brugg Regio-Veranstaltungskalender und mit Push-Nachrichten über die Web-App von Brugg Regio beworben.

Um den Stadtführerinnen und Stadtführern ein einheitlicheres Auftreten zu ermöglichen, stattete sie Brugg Regio 2019 neu mit einer praktischen Tasche und einem Schirm mit Logo aus. Bei einer gemeinsamen Führung in Lenzburg am 4. November 2019 erhielten die Stadtführerinnen und Stadtführer Gelegenheit, Anregungen für ihre eigenen Führungen mitzunehmen.

4.3.3 Begrüssungsmappen für Neuzuzüger

Brugg Regio stellt den Mitgliedsgemeinden Mappen zur Verfügung, welche diese an ihre Neuzuzüger abgeben können. Begrüssungsmappen enthalten Informationsmaterial insbesondere zum Freizeitangebot der Region sowie attraktive Gutscheine. 2019 wurden von den Gemeinden insgesamt 1'130 Mappen bestellt.

4.3.4 Veranstaltungskalender

Unter dem Motto «Informiere dich, was läuft» bewirbt Brugg Regio über verschiedene Informationskanäle den Veranstaltungskalender von Brugg Regio. Dieser ist zu einer vielbeachteten und genutzten Plattform geworden. Im Berichtsjahr publizierten Vereine, Kulturveranstalter, Gemeinden, Privatpersonen und weitere Veranstalter über 500 regionale Events. Der kostenlose Veranstaltungskalender findet auch in der Bevölkerung starke Beachtung: 2019 konnten rund 45'000 Seitenaufrufe auf den Veranstaltungskalender von Brugg Regio gezählt werden.

4.3.5 Veranstaltungsnewsletter

Auch 2019 erschien der Veranstaltungsnewsletter der Region Brugg im Rhythmus von zwei Monaten. Neben regelmässigen Beiträgen der Partner Eurobus, Bad Schinznach AG und Museum Aargau wurden auch Events von Brugg Regio sowie Angebote Dritter publiziert. Der Newsletter wird an jeweils rund 470 aktive Abonnenten verschickt.

4.3.6 slowUp Brugg Regio

Am Sonntag, 11. August 2019 rollte der 7. slowUp Brugg Regio bei schönem Wetter mit 29'000 begeisterten Besuchern erfolgreich über die Strassen der Region Brugg. Trotz der erfreulich hohen Teilnehmerzahl konnte der Anlass auch dieses Jahr wieder ohne grosse Zwischenfälle durchgeführt werden. Das Rahmenprogramm mit toller Unterhaltung und abwechslungsreicher Verpflegung am Hauptfestplatz im Geissenschachen und an den verschiedenen Festplätzen und Standorten entlang der 33 km langen Strecke konnte dank dem grossen Engagement der vielen aktiven Vereine der Region vielseitig gestaltet werden. Für den reibungslosen Ablauf gilt der Dank auch allen Sicherheitskräften, ohne deren Engagement der slowUp nicht umgesetzt werden könnte.

4.3.7 Aargau Tourismus

Als Mitglied von Aargau Tourismus wird Brugg Regio regelmässig über die Aktivitäten von Aargau Tourismus informiert. Anlässlich des Tourismus Gipfel Aargau und den 4 Marketingmeetings fand auch 2019 ein regelmässiger Austausch mit Aargau Tourismus und weiteren bei Aargau Tourismus angeschlossenen Tourismusorganisationen aus allen Teilen des Kantons statt.

Neben eigenen Aktivitäten, wie der Tour of Aargau, welche 2019 mit Social-Media-Aktivitäten beworben wurde, wirkt Aargau Tourismus als Plattform im Kanton, wenn es um Übernachtungs- oder Ausflugsmöglichkeiten von Grossgruppen im Kanton geht. Brugg Regio hat so des Öftern entsprechende Anfragen zu bearbeiten. Aargau Tourismus wirkt zudem als Bindeglied zu Schweiz Tourismus, was Brugg Regio ermöglicht, dass regionale Angebote resp. Events auch auf der nationalen Plattform Eingang finden.

4.3.8 Vindonissapark

Die 2009 als Dachorganisation gegründete Stiftung Vindonissapark fördert die Vermittlung von Archäologie, Geschichte und Kunstgeschichte im historischen Raum Vindonissa sowie die Vermittlung der Zusammenhänge zwischen den Kulturgütern und den landschaftlichen Voraussetzungen im Wasserschloss.

Der Stiftungsrat Vindonissapark tagte am 29. Mai und 6. November 2019. Brugg Regio verfasste das Stiftungsratsprotokoll für die November-Sitzung und wirkte auch in weiteren administrativen Belangen unterstützend.

4.4 Das Jahr in Zahlen

4.4.1 Neue Unternehmen

	2019	2018
Total neue Unternehmen	**224 [1)]**	**233**
Neugründungen	161	170
Zuzug aus anderer Region im Aargau	24	42
Zuzug aus einem anderen Kanton	39	21
Total Wegzüge und Löschungen	**110 [2)]**	**135**
in eine andere Region im Aargau	32	29
in einen anderen Kanton	14	19
Löschung gemäss Amtsblatt	64	87
Zuwachs an Unternehmen	**114 [3)]**	**98**

Vergleich zum Vorjahr: [1)] -4 %; [2)] - 19 %; [3)] + 16 %

Quelle: Orell Füssli, Mutationen gemäss Handelsregister

Stand: 31. Dezember 2019

4.4.2 Besucher

	2019	2018
Total Besucher	**485'173 [1)]**	**468'912**
Bad Schinznach	335'418	313'454
Stadtführungen	864	713
Museum Aargau/Vindonissa-Park	93'016	95'815
Jurapark Aargau	2'454	2'163
Campussaal	28'427	30'106
sonstige Anbieter der Region	24'994	26'661

Vergleich zum Vorjahr: [1)] + 3,5 %

Quelle: Zahlen von den einzelnen Organisationen zur Verfügung gestellt

Stand: 31. Dezember 2019

4.5.3 Führungen

	2019	2018
Total Führungen	**1'683 [1)]**	**1'692**
Stadtführungen	34	47
Museum Aargau/Vindonissa-Park	806	841
Jurapark Aargau	189	101
sonstige Anbieter der Region	654	703

Vergleich zum Vorjahr: [1)] - 0,5 %

Quelle: Zahlen von den einzelnen Organisationen zur Verfügung gestellt

Stand: 31. Dezember 2019

4.4.4 Kontakte Infobüro

	2019	2018
Total Kontakte (vor Ort, Mail, Telefon)	**271 [1)]**	**449**
Ø Kontakte/Tag (bei 250 Arbeitstagen/Jahr)	1.1 [2)]	1.8
Kontakte vor Ort	41 [3)]	68
Kontakte per Telefon und E-Mail	230 [4)]	381
Kontakte nach Themen		
Auskunft allgemein	87	234
Nachfrage für Flyer	33	34
Ausflugsideen	34	33
Vorverkäufe	3	3
Anfragen für Führungen	38	44
Webseite-Aktualisierung (im Auftrag)	32	54
Sonstiges	44	47

Vergleich zum Vorjahr: [1)] - 40 %; [2)] - 39 %; [3)] - 40 %; [4)] - 40 %

Quelle: Zahlen von Mitarbeitenden Brugg Regio erfasst

Stand: 31. Dezember 2019

4.4.5 Zugriffszahlen www.bruggregio.ch

	2019	2018
Total Besuche (Sitzungen)	**123'657 [1)]**	**96'394**
Ø Besuche (Sitzungen)/Tag	347	264
Statische Webseite	19'113	23'485
Mobile Webseite	104'544	72'909
Total Seitenaufrufe (Klicks)	**754'225 [2)]**	**585'058**
Ø Seitenaufrufe (Klicks)/Tag	2'066	1'603
Statische Webseite	75'195	85'846
Mobile Webseite	679'030	499'212

Vergleich zum Vorjahr: [1)] + 28 %; [2)] + 29 %

Quelle: Google Analytics (statische Webseite), Anthrazit (Mobile)

Stand: 31. Dezember 2019

5 Stellungnahmen

Brugg Regio nimmt die Gelegenheit wahr, sich am Vernehmlassungsverfahren des Kantons zu beteiligen. Auch 2019 sind verschiedene Stellungnahmen verfasst und vom Vorstand von Brugg Regio verabschiedet worden.

Februar

Gesetz über die Standortförderung

Ausgangslage

Der Kanton Aargau soll sich auch zukünftig als attraktiven Wirtschafts- und Wohnstandort positionieren können. Der Regierungsrat schlägt deshalb dem Grossen Rat vor, dass das bis 2020 befristete Gesetz über die Standortförderung ab diesem Zeitpunkt unbefristet Gültigkeit haben soll.

Stellungnahme Brugg Regio

Brugg Regio teilt die Meinung, dass das Standortförderungsgesetz dauerhaft notwendig ist und die Befristung gemäss §11 SFG aufgehoben werden soll.

Reformvorhaben Immobilien Kanton Aargau

Ausgangslage

Der Regierungsrat will Transparenz und Planungssicherheit für die kantonalen Immobilien schaffen. Er schlägt zu diesem Zweck eine Gesetzesänderung vor.

Stellungnahme Brugg Regio

Brugg Regio begrüsst das Reformvorhaben Immobilien Kanton Aargau grundsätzlich. Insbesondere die Grundsätze zur Nutzung von Synergien, der Ausbau von grösseren Zentren und die Projekte in der Region Brugg werden als sinnvoll beurteilt. Bei der Verlagerung von Standorten in die Peripherie ist die Berücksichtigung des funktionalen Raumes ein zentrales Anliegen. Wie Brugg Regio weiter festhält, entsprechen die Transparenz und Planungssicherheit für die Weiterentwicklung der kantonalen Immobilien den regionalen Grundsätzen. Die Gemeinden wurden eingeladen, ebenfalls an der Anhörung teilzunehmen und diese Möglichkeit bei Bedarf wahrzunehmen.

Mai

Auenstein: Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland

Ausgangslage

Die Nutzungsplanung Siedlung der Gemeinde Auenstein wurde letztmals im Jahr 1997/1998 einer Gesamtrevision unterzogen. Der Kulturplan wurde ebenfalls im Jahr 1998 vom Kanton genehmigt. Bedingt durch die Änderung der übergeordneten raumplanerischen Rahmenbedingungen und das Erreichen des Planungshorizontes erarbeitete die Gemeinde Auenstein ein behördenverbindliches Leitbild 2040 und anschliessend die Nutzungsplanung.

Stellungnahme Brugg Regio

Brugg Regio begrüsst in seiner Stellungnahme, dass die im Regionalen Entwicklungskonzept REK formulierten Strategien und Grundsätze mit der vorliegenden Planung weitestgehend umgesetzt werden. Brugg Regio geht in seiner Stellungnahme neben der Frage nach der Komptabilität der Revision mit dem REK auf weitere wichtige Elemente der Gesamtrevision ein und formuliert zusätzliche Empfehlungen.

Mönthal: Grundlagen zur Revision Nutzungsplanung Siedlung, Bau- und Nutzungsordnung BNO

Ausgangslage

Die Gemeinde Mönthal unterzieht die Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland einer Gesamtrevision. Hierzu hat sie Brugg Regio um die Zustellung der regionalen Grundlagen gebeten. Dies wird mit der vorliegenden Stellungnahme gemacht.

Stellungnahme Brugg Regio

Als regionale Grundlage gilt das REK Brugg Regio. Gemäss diesem ist die Gemeinde Mönthal Teil des «ländlich geprägten Raums» der Region Brugg. In der Stellungnahme weist Brugg Regio auf die für den ländlichen Raum empfohlene Strategie bezüglich Siedlungsentwicklung, Landschaft, motorisiertem Individualverkehr und öffentlichem Verkehr hin. Zudem wird auf spezifische Anliegen für die Gemeinde Mönthal eingegangen. Gemäss Brugg Regio wäre es aus regionaler Sicht wünschenswert, wenn sich die Gemeinde Mönthal insbesondere auf ihr Potenzial als ländlich geprägte Wohngemeinde konzentriert.

August

Lebensraum Lenzburg Seetal: Aktualisierung Regionales Entwicklungskonzept REK

Ausgangslage

Der Vorstand Lebensraum Lenzburg Seetal LLS hatte am 20. September 2017 beschlossen, das REK Lenzburg und Umgebung aus dem Jahr 2002 und das REK Seetal 2006 zu vereinen und zu aktualisieren. Der Entwurf wurde Brugg Regio zur Vernehmlassung zugestellt mit der Bitte zu prüfen, ob Widersprüche im REK LLS (v.a. in den Kapitel C, D und E) zum REK Brugg Regio bestehen.

Stellungnahme Brugg Regio
Regio Brugg begrüsst die Aktualisierung des REK LLS. Die darin enthaltenden Grundsätze und Leitgedanken sind nachvollziehbar, klar und begründet. Brugg Regio schätzt den Austausch mit LLS und unterstützt diesen. Konflikte aufgrund der Zielsetzungen des REK LLS sind keine auszumachen.

Oktober

Birr: Kommunaler Gesamtplan Verkehr, Grundlagen und Anliegen aus regionaler Sicht

Ausgangslage
Das 2015 verabschiedete REK von Brugg Regio identifiziert für die Gemeinde Birr «wichtige siedlungsorientierte Kantonsstrassenräume» und eine Umfahrung zwischen Lupfig und Birr. Weiter werden «Siedlungserweiterungen von regionaler Bedeutung» ausgewiesen. Zudem soll – gemäss REK – das Netz für Fuss- und Radverkehr ausgebaut und eine gute Anbindung an das Zentrum Eigenamt sichergestellt werden.

Stellungnahme Brugg Regio
Brugg Regio begrüsst in seiner Stellungnahme, dass sich die Zielsetzungen des Kommunalen Gesamtplan Verkehr KGV Birr im Wesentlichen mit den Zielen des REK von Brugg Regio decken. Insgesamt wird das KGV als sehr übersichtlich aufbereitet erachtet: Alle wesentlichen Grundlagen sind benannt, die Analyse ist fundiert ausgefallen. Als vorbildlich erachtet wird das Ausweisen von Indikatoren, um die gesetzten Ziele zu kontrollieren. Gut dargestellt ist das zusätzliche Fahrtenpotenzial auf Grund der ausgewiesenen Entwicklungsgebiete in der Gemeinde Birr. Die Neuregelung des Verkehrs, welche insbesondere die Zentralstrasse, die Nidermattstrasse und die Pestalozzistrasse betreffen, kommen der im REK festgelegten Zielsetzung «In allen Siedlungen sind die Strassenräume sicher und ortsverträglich» entgegen. Hierbei wird angeregt, dass die vorgenommene Umklassierung zur Gemeindestrasse auch gestalterisch umgesetzt werden kann. Des Weiteren begrüsst Brugg Regio, dass im KGV auch «sanfte» Massnahmen zur Förderung umweltfreundlicher Mobilitätsarten erwähnt sind.

Programm Natur 2030

Ausgangslage
Mit dem vorliegenden Anhörungsbericht wird dem Grossen Rat ein Kreditantrag für die 1. Etappe (2021–2025) des Programms «Natur 2030» gestellt, verbunden mit einer Zwischenbilanz über die erzielten Wirkungen und Leistungen des Programms «Natur 2020». Der beantragte Kreditbeschluss dient als Grundlage für den Abschluss einer neuen NFA-Programmvereinbarung ab 2020 mit dem Bund im Bereich Natur- und Landschaftsschutz.

Stellungnahme Brugg Regio
Brugg Regio dankt für die Möglichkeit zur Stellungnahme und teilt mit, dass der Regionalplanungsverband das Programm Natur 2030 mit all seinen Umsetzungsmassnahmen positiv beurteilt und unterstützt.

Dezember

Birr: Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland

Ausgangslage
Die Gemeinde Birr wird dem «Zentrum Eigenamt» zugeordnet. Das REK sieht für das Zentrum Eigenamt eine massvolle Verdichtung und Entwicklung nach innen vor. Den Arbeitsplatzgebieten von Birr wird kantonale und regionale Bedeutung zugemessen. Der Landschaftsbezug soll gepflegt und Frei- und Erholungsräume sollen gefördert werden. Mögliche Siedlungserweiterungsgebiete befinden sich innerhalb der bestehenden Bauzonen (Stichwort: Siedlungslücken).

Stellungnahme Brugg Regio
Brugg Regio begrüsst, dass mit der vorliegenden Planung (Siedlungsplanung, Bau- und Nutzungsordnung BNO, Zonenpläne) die im REK formulierten Strategien und Grundsätze weitestgehend umgesetzt werden. Besonders positiv hebt Brugg Regio hervor, dass durch die Erhöhung der Nutzungsziffern das Verdichtungspotential ausgenutzt und die Innenentwicklung gefördert wird. Mit dem Masterplan und dem Gestaltungsplan «Dorfsmatt» wird die bisherig unbebaute Fläche inmitten von Birr qualitätsvoll entwickelt. Zudem erfolgt mit der Sicherung der Masterpläne Wyde/Neumatt beziehungsweise Grossacher/Grändel in der BNO eine Siedlungsentwicklung in hoher Qualität. Damit kommt Birr der Forderung des Regionalplanungsverbandes nach, einen Teil des regionalen Bevölkerungswachstums aufzunehmen bei gleichzeitig haushälterischer Bodennutzung und hoher Freiraumqualität. Des Weiteren äussert sich Brugg Regio auch zu Themen wie Aussenräume, Grünflächenziffer und Siedlungsränder. Vorbehalte werden bei der Spezialzone Grossacher/Grändel angebracht. Aus raumplanerischer Sichtwird für dieses Gebiet – mit Blick auf zu erwartendes Verkehrsaufkommen – eine Beschränkung der Nettoladenflächen auf 400 Quadratmeter (vorgesehen: 1'000 Quadratmeter) beantragt und dass die Verkaufsflächen primär der Quartierversorgung dienen müssen. Andererseits soll für diese Spezialzone – im Sinne einer optimalen und haushälterischen Nutzung der Flächen – eine Bestimmung aufgenommen werden, welche neue Gebäude mit weniger als drei oberirdischen gewerblichen Stockwerken nicht zulässt. Auch sollen bei neuen Bauprojekten mit mehr als 20 Parkplätzen diese unterirdisch oder im Gebäude realisiert werden.

Mandach: Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland

Ausgangslage
Die Gemeinde Mandach ist Anfang 2018 Brugg Regio beigetreten, womit zu Mandach im 2015 verabschiedeten REK von Brugg Regio noch keine konkreten Aussagen gemacht werden konnten. Bei der Beurteilung wurde deshalb davon ausgegangen, dass die Gemeinde Mandach wie die Gemeinden Villigen, Remigen oder Mönthal dem «ländlich geprägten Raum» zugeordnet würde.

Stellungnahme Brugg Regio
Brugg Regio begrüsst, dass mit der vorliegenden Planung (Siedlungsplanung, Bau- und Nutzungsordnung BNO, Zonenpläne) die im REK formulierten Strategien und Grundsätze weitestgehend umgesetzt werden. Speziell hervorgehoben wird der sorgfältige Umgang mit dem ISOS (Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz) und dem historischen Dorfkern sowie deren Verankerung in der BNO. Denn die erhöhten Qualitätsanforderungen in der BNO können dazu beitragen, dass der ländlich geprägte Ortskern erhalten und gestärkt wird. Auch in der angrenzenden Wohn- und Gewerbezone Dorfrandwird die Nähe zum Dorfkern berücksichtigt. Mit der Übernahme der heutigen bereits eher hohen Ausnützungsziffern wird der ländliche Charakter bewahrt und gleichzeitig bleibt das Potential zur Innenentwicklung erhalten. Der Regionalplanungsverband begrüsst zudem, dass keine neuen Einzonungen geplant sind, sondern nur Arrondierungen stattfinden. Dies entspricht den Zielen der haushälterischen Bodennutzung.

Stellungnahmen 2019
Alle Stellungnahmen sind in ausführlicher Version abrufbar unter: www.bruggregio.ch/stellungnahmen

6 Finanzen

Erfolgsrechnung

	2019	2018
Ertrag		
Beiträge Gemeinden	270'035.00	265'036.50
Beiträge Kanton	28'544.50	28'542.00
Dienstleistungserträge	61'955.00	49'218.43
Total Ertrag	**360'534.50**	**342'796.93**
Aufwand		
Lohnaufwand	216'795.21	190'155.56
Dienstleistungen Verwaltung	42'004.01	33'611.02
Projektaufwand	117'978.69	85'310.26
Total Aufwand	**376'777.91**	**309'076.84**
Jahresergebnis	**-16'243.41** [1]	**33'720.09**

Bilanz

	1.1.2019	31.12.2019
Aktiven		
Flüssige Mittel	452'708.22	433'944.17
Forderungen	4'511.09	4'511.18
Total Aktiven	**457'219.31**	**442'115.35**
Passiven		
Fremdkapital	26'566.30	27'705.75
Eigenkapital	430'653.01	414'409.60
Total Passiven	**457'219.31**	**442'115.35**

[1] Das Defizit 2019 resultiert aus der Streichung der kommunalen Zusatzbeiträge für den Bereich Standortförderung im Jahr 2019 gemäss Vorstandsentscheid im August 2018. Gleichzeitig wurde beschlossen, den Verlust aus dem Eigenkapital zu decken.

Rechnung 2019
Die Rechnung 2019 ist abrufbar unter: www.bruggregio.ch > Über Brugg Regio > Zahlen & Jahresberichte

7 Organisation

7.1 Vorstand

Lupfig	Richard Plüss, Gemeindeammann Präsident Brugg Regio
Brugg	Barbara Horlacher, Stadtammann Vizepräsidentin Brugg Regio
Auenstein	Reto Porta, Gemeindeammann
Birr	René Grütter, Gemeindeammann
Birrhard	Ursula Berger, Gemeindeammann
Bözberg	Therese Brändli, Gemeindeammann
Brugg	Leo Geissmann, Vizeammann
Brunegg*	Ruth Imholz Strinati, Gemeindeammann
Habsburg	Werner Rüegsegger, Gemeindeammann
Hausen	Eugen Bless, Gemeindeammann
Mandach*	Lukas Erne, Gemeindeammann
Mönthal	René Birrfelder, Gemeindeammann
Mülligen	Ueli Graf, Gemeindeammann
Remigen	Markus Fehlmann, Gemeindeammann
Riniken	Ueli Müller, Gemeindeammann
Rüfenach	Karl Läuchli, Gemeindeammann
Schinznach-Bad	Valentin Trentin, Gemeinderat
Schinznach	Urs Leuthard, Gemeindeammann
Thalheim	Roland Frauchiger, Gemeindeammann
Veltheim	Ulrich Salm, Gemeindeammann
Villigen*	René Probst, Gemeindeammann
Villnachern	Roland König, Gemeinderat
Windisch	Heidi Ammon, Gemeindepräsidentin

**Gemeinden mit Doppelmitgliedschaft*

7.2 Geschäftsleitung

Richard Plüss, Präsident Brugg Regio
Barbara Horlacher, Vizepräsidentin Brugg Regio
Roger Michelon, Regionalplaner, Planteam S AG
Thilo Capodanno, Geschäftsstellenleiter Brugg Regio

7.3 Geschäftsstelle

Thilo Capodanno (80 %)
Geschäftsstellenleiter, Leiter Standortförderung
Barbara Dethomas (50 %)
Raumplanung, Finanzen, Administration
Ursi Sydler (50 %) – befristet bis 31. Dezember 2019
Assistentin Standortmarketing

7.4 Beratende Mitglieder

Roger Michelon, Regionalplaner, Planteam S AG
Reto Candinas, Kreisplaner, BVU (bis Mai 2019)
Hanna Jäggi, Kreisplanerin, BVU (ab Juni 2019)

7.5 Revision

Dr. Werner Roser, Finanzkommission Habsburg
Brigitte Zürcher, Leiterin Finanzen Schinznach-Bad

7.6 Kommissionen und Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe Raumentwicklung und Mobilität

Teilregion Zentrum
Rosi Magon, Vizepräsidentin Windisch (Vorsitz)
Barbara Horlacher, Stadtammann Brugg
Teilregion Schenkenbergertal
Ingrid Baldinger, Gemeinderätin Schinznach
Teilregion Eigenamt
René Grütter, Gemeindeammann Birr
Teilregion Bözberg/Geissberg
Ueli Müller, Gemeindeammann Riniken
Nicht politische Teilnehmende
Hanna Jäggi, Kreisplanerin BVU, Kanton Aargau
Roger Michelon, Regionalplaner, Planteam S AG
Thilo Capodanno, Geschäftsstellenleiter Brugg Regio

Fahrplankommission

Jürg Bitterli, BVU/AVK, Sektion öV, Aarau (Vorsitz)
Teilregion Eigenamt
Roland Bodenmann, Vizeammann Lupfig
Teilregion Bözberg/Geissberg
Heinz Dätwyler, Gemeinderat Bözberg
Teilregion Zentrum
Leo Geissmann, Vizeammann Brugg
Hermann Zweifel, Gemeinderat Hausen
Teilregion Schenkenbergertal
Peter Zimmermann, Vizeammann Schinznach
Nicht politische Teilnehmende
Barbara Dethomas, Administration Brugg Regio

Arbeitsgruppe Regionale Standortförderung

Nicht politischer Teilnehmer
Thilo Capodanno, Geschäftsstellenleiter Brugg Regio (Vorsitz)
Teilregion Zentrum
Barbara Horlacher, Stadtammann Brugg
Marco Wächter, Verwaltungsleiter Windisch
Teilregion Schenkenbergertal
Urs Leuthard, Gemeindeammann Schinznach
Teilregion Eigenamt
Richard Plüss, Gemeindeammann Lupfig
Teilregion Bözberg/Geissberg
René Probst, Gemeindeammann Villigen

Arbeitsgruppe Deponieplanung
Teilregion Schenkenbergertal
Ueli Salm, Gemeindeammann Veltheim (Vorsitz)
Teilregion Eigenamt
René Grütter, Gemeindeammann Birr
Teilregion Schenkenbergertal
Ernst Joho, Vizeammann Auenstein
Nicht politische Teilnehmer
Thomas Merz, Vertreter Unternehmergruppe
Roger Michelon, Regionalplaner, Planteam S AG
David Schönbächler, Vertreter Kanton
Josef Wanner, Fachplanungsbüro Ilu AG

Arbeitsgruppe Natur und Landschaft ARNA
Teilregion Eigenamt
Richard Plüss, Förster, Gemeindeammann Lupfig (Vorsitz)
Teilregion Bözberg/Geissberg
Peter Gut, Gemeinderat Villigen
Teilregion Schenkenbergertal
Manuela Wiederkehr, Gemeinderätin Schinznach
Teilregion Zentrum
Beni Barmet, Projektleiter Abt. Planung und Bau, Brugg
Nicht politische Teilnehmende
Willi von Atzigen, Präsident Natur- und Vogelschutz Geissberg
Ulysses Witzig, creaNatira, Aarau
Barbara Dethomas, Administration Brugg Regio

7.7 Delegationen

Panel Flughafen Zürich
Richard Plüss, Präsident Brugg Regio

Behördendelegation Projekt OASE
Richard Plüss, Präsident Brugg Regio

Begleitgruppe Projekt OASE
Eugen Bless, Gemeindeammann Hausen
Roland Schneider, Leiter Planung und Bau, Windisch
Stefan Zinniker, Stv. Leiter Planung und Bau, Brugg
Roger Michelon, Regionalplaner, Planteam S AG

Verein Regionalkonferenz Jura Ost und Fachgruppe Regionale Entwicklung
Thilo Capodanno, Geschäftsstellenleiter Brugg Regio

Asylregion Ost
Marianne Möckli, Gemeinderätin Villnachern

Pflegeheimkonzept Versorgungsregion Brugg
Stefan Wagner, Gemeindeschreiber Windisch

BRUGG REGIO
Regionalplanung | Standortförderung

Brugg Regio
Regionalplanung | Standortförderung
Badenerstrasse 13
5200 Brugg

Telefon 056 560 50 00

info@bruggregio.ch
www.bruggregio.ch